

1 Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Dispersionsputz, Dispersion-Kornputz, Dispersion-Rillenputz, Buntsteinputz

1.2 Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Oberputz

1.3 Bezeichnung des Unternehmens

SCHWENK Putztechnik GmbH & Co. KG

Hindenburgring 15

89077 Ulm

Telefon: 0731/9341-207

Telefax: 0731/9341-254

E-Mail der für das Sicherheitsdatenblatt verantwortlichen Person: goebel.martin@schwenk.de

Auskunft gebender Bereich: Abt. Entwicklung, Herr Göbel, Telefon: 09353/9855-144

1.4 Notrufnummer

06131/19240 der Giftnotrufzentrale Mainz, täglich 24h erreichbar.

2 Mögliche Gefahren

Das Produkt ist im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG nicht als gefährlich eingestuft.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung

Pastöser Oberputz, bestehend aus organischen Bindemitteln, Zuschlägen und Additiven.

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

Keine im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:	An die frische Luft bringen.
Nach Hautkontakt:	Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Keine Lösungsmittel anwenden.
Nach Augenkontakt:	Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser lange ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken:	Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren.
Hinweise für den Arzt:	Es liegen keine Hinweise für den Arzt vor.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver
Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind:	Wasservollstrahl
Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder das Gemisch selbst, seine Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase:	Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. Im Brandfall, wenn nötig, Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät tragen. Zur Kühlung geschlossener Behälter

mit Wassersprühstrahl besprühen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Dampf nicht einatmen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
Umweltschutzmaßnahmen:	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Bei Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Verfahren zur Reinigung:	Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben. Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Verpackung gut verschließen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

7.2 Lagerung

Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Von stark sauren und alkalischen Materialien und Oxidationsmittel fernhalten. In Originalgebinden aufbewahren, Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Frost und zu großer Hitze schützen.

7.3 Bestimmte Verwendung(en)

Siehe technisches Merkblatt zum Produkt.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen beachten.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:	Verwender sollten bei Spritzarbeiten einen Partikelfilter P2 tragen.
Handschutz:	Nitrilbeschichtete Baumwollhandschuhe tragen. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht voraus berechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfragen und einzuhalten.
Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille.
Körperschutz:	Undurchlässige Schutzkleidung. Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen, sollten mit Hautschutzcreme versehen werden. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen. Nach Kontakt sollte keine Schutzcreme angewendet werden.

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6. Keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben

Aussehen: Paste
 Farbe: weiß oder eingefärbt
 Geruch: schwach, charakteristisch

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Wert / Einheit	Bemerkungen
pH-Wert (T=20 °C)	ca. 9	
Flammpunkt	> 100 °C	
Dichte	ca. 2 g/cm ³	
Löslichkeit in Wasser	mischbar	

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.2 Zu vermeidende Stoffe

Starke Säuren und alkalische Stoffe. Oxidationsmittel.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

CO, CO₂, NO_x, Rauch.

11 Toxikologische Angaben

Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechenden toxikologischen Gefahren eingestuft.

Erfahrungen aus der Praxis: Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden und/oder Stoffresorption verursachen. Gefahr von Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Luftwege.

12 Umweltbezogene Angaben

Das Material hat nach langjährigen Erfahrungen keine umweltschädigende Wirkung. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

13 Hinweise zur Entsorgung

Allgemeine Hinweise: Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Putzreste eintrocknen lassen.
Produkt: Nicht ausgehärtetes Produkt unter dem empfohlenen Abfallschlüssel 08.01.12 entsorgen: Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08.01.11 fallen.
Verpackung: Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.

14 Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.

15 Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung:	Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für die Zubereitung wurde nicht durchgeführt.	
Kennzeichnung:	keine	
Gefahrensymbol:	entfällt	
Kennbuchstabe:	entfällt	
Gefahrenbezeichnung:	entfällt	
Risiko-Hinweise:	keine	
R-Sätze		
Sicherheits-Hinweise:	S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S-Sätze	S 22	Staub nicht einatmen
	S 23	Dampf/Aerosol nicht einatmen
	S 24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
	S 26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
	S 37/38/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
	S 46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

16 Sonstige Angaben

Änderungen gegenüber der Vorversion:	Das Sicherheitsdatenblatt wurde aufgrund der geänderten Anforderungen der REACH-Verordnung in weiten Teilen neu gestaltet und ergänzt. Ersetzt die Ausgabe vom 01.02.2003.
Weitere Hinweise:	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Für weitere Informationen siehe auch technisches Merkblatt zum Produkt. Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe Punkt 1.3.